

# kunst

in Mitteldeutschland



VON **ROTER  
HELD**

BIS

**ROTER  
TURM**



**STADT  
MUSEUM  
HALLE**

**ENTDECKE  
HALLE!**

Die Dauerausstellung  
zur Stadtgeschichte

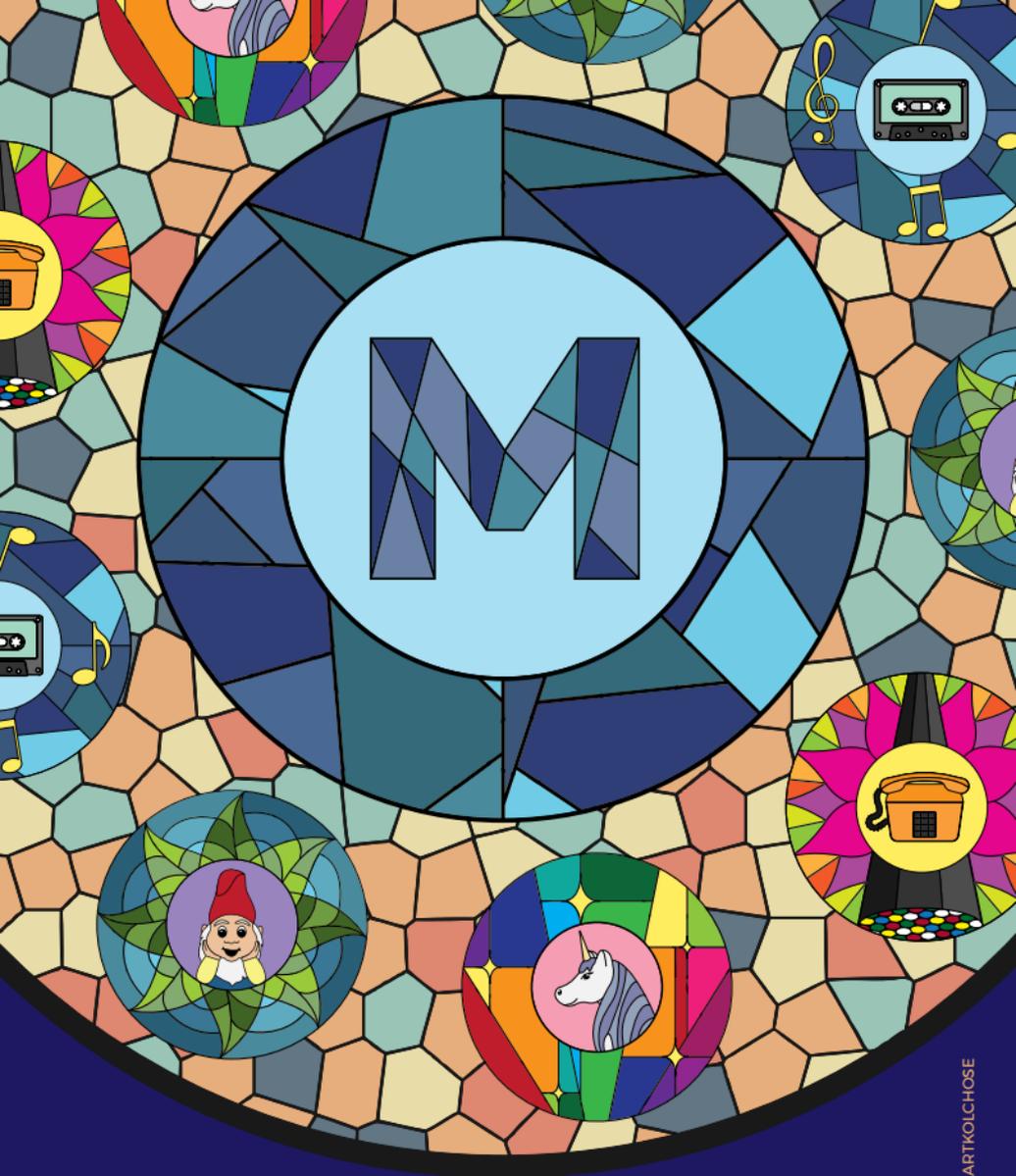
**AB 28. APRIL 2018**

April bis Juni 2018

Stadtmuseum Halle / Große Märkerstraße 10  
Dienstag - Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr



**hallesaaale\***  
HÄNDELSTADT



gestaltung ARTKOLCHOSE

# Kult

## MUSEUMSNACHT

HALLE & LEIPZIG 05. MAI 2018

[www.museumsnacht-halle-leipzig.de](http://www.museumsnacht-halle-leipzig.de)



hallesaale\*  
HÄNDELSTADT



Stadt Leipzig

# Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

während hierzulande bereits mit Hochdruck am Ausstellungsprogramm zum hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum 2019 gearbeitet wird, blickt man in unserem Nachbarland Österreich in diesem Jahr auf die beiden Jahrzehnte vor Bauhausgründung und feiert den Jugendstil und die Wiener Moderne. Anlass für das Themenjahr ist zudem die Tatsache, dass vor hundert Jahren zugleich vier der wichtigsten Protagonisten dieser bedeutenden Epoche Wiener Hochkultur starben: Otto Wagner, Koloman Moser, Egon Schiele und Gustav Klimt. Dem Ausnahmekünstler Gustav Klimt wird aber auch in Mitteldeutschland im Kunstmuseum Moritzburg Halle eine große Ausstellung gewidmet. Mehr dazu sowie wertvolle Informationen zu ausgewählten Ausstellungen in Wien lesen Sie im redaktionellen Beitrag auf den folgenden Seiten.

Freuen Sie sich außerdem auf einen bunten Kunst-Frühling mit vielen tollen Ausstellungen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Wie gewohnt finden Sie die einzelnen Termine der Ausstellungshäuser, Galerien und Museen in unserem übersichtlichen Terminkalender ab Seite 6. Darüber hinaus halten wir einige besondere Ausstellungs- und Veranstaltungstipps auf den Seiten 28 bis 35 für Sie bereit, darunter die neue Jahresausstellung in den Franckeschen Stiftungen in Halle sowie die Ausstellung zu Willi Eidenbenz in der Ausstellungshalle im Forum Gestaltung in Magdeburg. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Frühling und wie immer viel Spaß beim Entdecken!

## Inhalt

**Seite** 2-5

Kommentar

**Seite** 6-27

Terminkalender

**Seite** 28

Halle (Saale) | Kunsthalle "Talstrasse"

**Seite** 29

Halle (Saale) | Landesmuseum für Vorgeschichte

**Seite** 30-31

Magdeburg | Forum Gestaltung

**Seite** 32

Halle | Franckesche Stiftungen

**Seite** 33

Erfurt | Kunsthalle

**Seite** 34

Leipzig | Grassi Museum

**Seite** 35

Halle | Kunstmuseum Moritzburg

**Seite** 36

Impressum

# Wien feiert den Jugendstil und die Moderne

Kerstin Reen

Egon Schiele, Selbstbildnis mit Lampionfrüchten, 1912, Öl, Deckfarbe auf Holz  
© Foto: Leopold Museum, Wien / Manfred Thumberger

Wien hat zwar immer Saison, wie all diejenigen wissen, die die Donaumetropole regelmäßig besuchen, aber für Kunstliebhaber lohnt eine Reise in diesem Jahr ganz besonders. Mit dem Themenjahr „Schönheit und Abgrund. Klimt. Schiele. Wagner. Moser“ blickt die Stadt zurück auf das Kunstschaffen der Zeit von etwa 1900 bis 1918 und feiert mit einem hochkarätigen Ausstellungsprogramm den Jugendstil und die Wiener Moderne. Tatsächlich starben gleich vier Hauptvertreter dieser stilbildenden Epoche vor hundert Jahren: die beiden Maler Gustav Klimt und Egon Schiele, der Architekt Otto Wagner sowie der Universalkünstler Koloman Moser. Dass diese und weitere Künstler, Wissenschaftler und Architekten nicht nur das Bild Wiens dieser Zeit nachhaltig geprägt haben, sondern von ihnen auch wichtigen Impulse für die Entwicklung der Moderne in ganz Europa ausgingen, lässt sich im Rahmen zahlreicher Ausstellungen nachvollziehen, von denen wir Ihnen im Folgenden eine kleine Auswahl vorstellen wollen. Und wer es dieses Jahr doch nicht bis nach Wien schafft, dem sei schon jetzt verraten: Klimt kommt nach Halle!

Das **Leopold Museum** wartet mit insgesamt sechs Ausstellungen zum Themenjahr auf. Den Auftakt bildet die Schau „Wien um 1900! Klimt – Moser – Gerstl – Kokoschka“, in der bis zum 10. Juni ausgewählte Werke der Jugendstilkünstler Gustav Klimt und Koloman Moser sowie der beiden Expressionisten Richard Gerstl und Oskar Kokoschka gezeigt werden. Darunter finden sich Hauptwerke



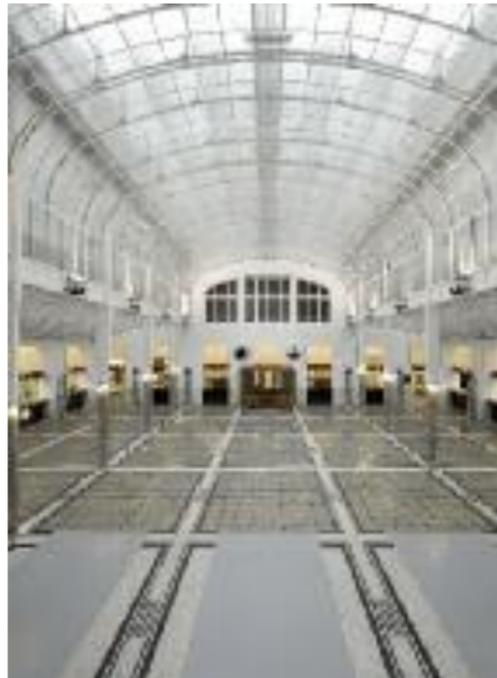
Klimts wie "Tod und Leben" aber auch herausragende Möbel und Kunsthandwerk von Koloman Moser sowie

# „Schönheit und Abgrund. Klimt. Schiele. Wagner. Moser“

Themenjahr 2018

Plakate der Wiener Werkstätte. Mit 42 Gemälden und 186 Papierarbeiten beherbergt das Leopold Museum die größte Egon-Schiele-Sammlung weltweit. Bis zum 4. November zeigt man hier zudem die Sonderausstellung „Egon Schiele. Die Jubiläumsschau.“ Präsentiert werden neben Gemälden und Papierarbeiten auch zahlreiche Dokumente und Urkunden, welche die wichtigsten Themen im Schaffen Egon Schieles veranschaulichen sollen: sein Heraustreten aus der Tradition, seine Findung als Ausdruckskünstler, Tabubrüche, Spiritualität und Verwandlung sowie seine speziellen Porträtdarstellungen. Bedeutende Leihgaben runden den eigenen Sammlungsbestand ab. Ab dem 22. Juni wirft das Leopold Museum dann noch einmal einen Blick auf den Maler Gustav Klimt. In der Ausstellung „Gustav Klimt“ sind neben eigenen Beständen des Museums auch Exponate aus der Privatsammlung der Familie Leopold, solche der Klimt-Foundation und Werke einer neuen, dem Museum überantworteten Dauerleihgabe eines Klimt-Nachfahren sowie internationale Leihgaben zu sehen. Die Schau skizziert Klimts künstlerische Wandlung vom späten Historismus zum bedeutendsten Vertreter des Wiener Jugendstils.

Das **Wien Museum** am Karlsplatz widmet vom 15. März bis zum 7. Oktober dem Architekten Otto Wagner eine umfassende Ausstellung, welche die erste seit mehr als 50 Jahren ist. Sie setzt Wagners Schaffen in Beziehung zu dem seiner Wegbegleiter und Gegner, beleuchtet das künstlerische, kulturelle und politische Umfeld und macht die internationale Strahlkraft des Architekten anhand einzigartiger Objekte aus der Sammlung des Wien Museums, darunter



K.k. Österreichische Postsparkasse, Großer Kassensaal  
© Hagen Slier, 2015

kostbare Zeichnungen, Modelle, Möbel, Gemälde und persönliche Gegenstände, anschaulich.

Um Otto Wagner als "Vater der Moderne" geht es auch im Österreichischen Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst **MAK**, dass vom 30. Mai bis zum 30. September die Ausstellung „Otto Wagner. Von der Postsparkasse zur Postmoderne“ zeigt. Untersucht werden Kontext und Wechselwirkungen zwischen Wagner und anderen Protagonisten der frühen Moderne, gleichzeitig wird Wagners Einfluss auf Zeitgenossen, Schüler und nachfolgende Generationen von Architekten und Designern in den Blick genommen. Ausgehend von den wichtigsten Werken des Architekten werden Themenbereiche dargestellt, in denen sich seine nachhaltige Wirkung auf die Architektur der Moderne und Postmoderne anschaulich nachvollziehen lassen. Das MAK, welches auch das Archiv der 1903 von Koloman Moser, Josef Hoffmann und Fritz Waerndorfer gegründeten Wiener Werkstätte besitzt, zeigt zudem bis zum 22. April die Ausstellung „Koloman Moser. Universal-künstler zwischen Gustav Klimt und Josef Hoffmann“. Die Schau präsentiert das umfassende Werk Koloman Mosers, der bis 1907 als Maler, Grafiker und Kunsthandwerker für die Wiener Werkstätte tätig war und von 1899 bis 1918 auch an der Wiener Kunstgewerbeschule unterrichtete.

Im **Hofmobiliendepot** ist vom 21. März bis zum 7. Oktober die Schau „Wagner, Hoffmann, Loos und das Möbeldesign der Wiener Moderne. Künstler, Auftraggeber, Produzenten“ zu sehen. Die Ausstellung stellt die drei führenden Architekten der Wiener Moderne Otto Wagner, Adolf Loos und Josef Hoffmann als Innenarchitekten und Möbeldesigner vor und beleuchtet ihre unterschiedlichen

Positionen zum Wohnen und Einrichten. Ein weiterer Teil zeigt die Hersteller der Möbel und Interieurs, wie Portois & Fix oder die Gebrüder Thonet, und beschäftigt sich mit den teils prominenten Auftraggebern, zum Beispiel Berta Zuckerkandl. Mit gro-



ßen Architekturfotos von Walter Zednicek werden darüber hinaus zentrale Bauten der Wiener Moderne gezeigt.

Die Ausstellung „Klimt ist nicht das Ende. Aufbruch in Mitteleuropa“, die vom 22. März bis zum 26. August im **Unteren Belvedere** gezeigt wird, widmet sich der österreichischen Malerei nach dem Tod des großen Meisters Gustav Klimt zwischen den beiden Weltkriegen. Gezeigt werden 80 Werke von Josef Capek, Friedl Dicker-Brandeis, Albin Egger-Lienz, Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Koloman Moser, Antonin Prochaska, Egon Schiele, Lajos Tihanyi und anderen. Ebenfalls im Unteren Belvedere in der Orangerie wird vom 19. Oktober bis Mitte Februar 2019 die Ausstellung „Egon Schiele – Wege einer Sammlung“ zu sehen sein. Darin setzen sich die Kuratoren mit jedem einzelnen Werk der Schiele-Sammlung des Belvedere auseinander und behandeln Aspekte wie Erwerbung, Motiv und porträtierte Person.

Wie schon angekündigt würdigt man in der zweiten Jahreshälfte auch in Mitteldeutschland den bedeutendsten Vertreter des Wiener Jugendstils. Vom 14. Oktober bis zum 6. Januar 2019 zeigt das **Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)** seine große Schau „Gustav Klimt. Der Zauberer aus Wien“. Dem Museum ist damit eine kleine Sensation gelungen, da eine derart umfassende Präsentation außerhalb von Wien und New York, wo sich die größten Bestände der Werke Klimts befinden, nur noch mit größten Anstrengungen und der Einhaltung strengster Auflagen möglich ist. Ausgehend vom Porträt der Marie Henneberg aus dem eigenen Sammlungsbestand sollen circa zwölf weitere Gemälde und mehr als 40 Zeichnungen gezeigt werden, die von den akademischen Anfängen in den 1880er Jahren bis in die letzte Schaffensphase des Ausnahmekünstlers reichen. Die hochkarätigen Werke stammen sowohl aus öffentlichen Sammlungen sowie aus Privatbesitz aus den USA, Deutschland, Österreich und Japan. Die Ausstellung steht unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt.



Gustav Klimt *Bildnis der Marie Henneberg, Öl auf Leinwand, um 1902.*  
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum/Bertram Kober

# Allstedt

## Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54  
schloss-allstedt@allstedt.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgküche / Eisenkunstgussammlung Mägdesprung

**14./15.04. ab 10 Uhr** Allstedter Burgfrühling / Mittelalter-Markt mit der Agentur „Sündenfrei“

**26.04., 11 Uhr** „Romanik trifft Reformation“, Orgelkonzert in der Schlosskapelle

**05.05., 20 Uhr** Burgabend mit den „Söhnen Mamas“ in der Hofstube

**12.05.** Jubiläum 25 Jahre „Straße der Romanik“

**13.06., 15 Uhr** Ausstellungseröffnung in der Schlosskapelle „Auf den Spuren der Romanik“

**24.05., 11 Uhr** „Romanik trifft Reformation“, Orgelkonzert in der Schlosskapelle

**17.06., 14 Uhr** Allstedter Burgsingen

# Altenburg

## Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg / Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4  
www.lindenau-museum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/FT 10–18 Uhr

**bis 10.06.** Berliner Blätter. Aus der Sammlung Volker Sachse

**bis 24.06.** Buben, Damen, Könige. Rolf Szymanski und Gerhard Altenbourg

**05.04.–30.05.** Im Land Kalevas. Malerei und Reisen bei Irene Suhr

**09.06.–02.09.** Das Runde und das Eckige. Fußball in der Kunst

**20.06.–26.08.** Karl-Heinz Bernhardt. Bernhardt-von-Lindenau-Stipendium 2018

# Arnstadt

## Schloßmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03 62 8) 60 29 32 / 48 26 4  
www.arnstadt.de / schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de

Öffnungszeiten: Di–So, FT 9.30–16.30 Uhr

**ständig:** Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapiserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Gläser / Lapidarium im Marstall / Bachausstellung / Festsaal in der Fassung von 1881

**bis 08.04.** „Wandel und Beständigkeit. Die Reformation in Arnstadt und Umgebung“

**28.04.–24.06.** Petra Flemming. Endstation Arnstadt. Malerei und Grafik (1944–88)

**18.05.–20.05.** Thüringer Schlössertage, verschiedene Veranstaltungen unter dem Motto: „Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge“

# Aschersleben

## Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben

Tel./Fax: (03 47 3) 91 49 34 4

[www.grafikstiftungneorauch.de](http://www.grafikstiftungneorauch.de) / [mail@grafikstiftungneorauch.de](mailto:mail@grafikstiftungneorauch.de)

Öffnungszeiten: Mi–So 11–17 Uhr, jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine öffentliche Führung statt.

**ständig:** ausgewählte Arbeiten aus dem grafischen Werk des Künstlers Neo Rauch

**bis 29.04.** Arno Rink und Neo Rauch

**27.05.2018–28.04.2019** Arbeiten von Rosa Loy und Neo Rauch

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

[www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de) / [info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de)

Öffnungszeiten: April bis Oktober Di–So 10–18 Uhr, November–März 10–17 Uhr

**ständig:** Monumentalgemälde „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke

**bis 10.06.** Jordan - Der Weg auf beiden Seiten

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03 59 1) 53 49 33 / [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)

[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) / [facebook/bautzen.de](https://facebook.com/bautzen.de) Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** 3 Themenrundgänge Region - Stadt - Kunst auf 3 Etagen

**bis 12.08.** Sonderausstellung „Wasser, Gas und Sanitär - Bautzener Klempner und Installateure einst und heute“

**bis 12.08.** Kabinetausstellung „Strohberg - Dr. Dietmar Wappler zum 80. Geburtstag“

## \* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto



Medien für Werbung: [www.culturtraeger.de](http://www.culturtraeger.de)

# Bitterfeld

## Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld /  
Tel./Fax: (0 34 93) 2 26 72 / 92 20 40 [www.galerie-am-ratswall.de /](http://www.galerie-am-ratswall.de/)  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

**bis 29.04.** Martin Schuster – Halle (Saale), Malerei & Grafik

**10.05.–08.07.** KUNST LEBEN CHEMIE – 125 Jahre Chemieregion, Ausstellung aus dem Kunstbesitz des Landes Sachsen-Anhalt und dem Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Vernissage am 09.05.

## Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A / Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen  
OT Wolfen / Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91  
[www.ifm-wolfen.de /](http://www.ifm-wolfen.de/) [info@ifm-wolfen.de](mailto:info@ifm-wolfen.de)

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen um 10, 12 und 14 Uhr

**ständig:** Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Rohfilmherstellung anhand historischer Maschinen / Kamerasammlung

**bis 21.05.** Personalausstellung des Fotografen Wolf Lux, Berlin

**Juni – September** Ausstellung anlässlich 125 Jahre Chemiepark Bitterfeld-Wolfen

# Bernburg

## kunsthalle bernburg

Schloßstraße 11 / 06406 Bernburg / Tel.: (03 47 1) 65 92 20 / [www.kunsthalle-bernburg.de /](http://www.kunsthalle-bernburg.de/) Öffnungszeiten: Di–Mi auf Anfrage, Do,Fr, 13–17 Uhr, Sa,So 10–17 Uhr

**08.04.–17.06.** ES IST AN DER ZEIT, Teil 8 „Götze Maschine“

mit Werken von Moritz Götze

# Chemnitz

## Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 48 84 42 4 /  
[kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de)

[www.kunstsammlungen-chemnitz.de /](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de/) Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

### Museum am Theaterplatz

**ständig:** Karl Schmidt-Rottluff. Gemälde und Skulpturen

**bis 15.04.** Schenkungen von Carl und Thomas Heumann and die Kunstsammlungen Chemnitz

**bis 03.06.** Ägyptische Textilien spätantiker und frühislamischer Zeit

**bis 10.06.** Daniel Buren. Quand le textile s'éclaire: fibres optiques tissées

**ab 11.03.** Andreas Schmid. Farbfeld Chemnitz 2018

**ab 14.04.** Georg Baselitz

**29.04.–01.07.** Markus Oehlen

### Museum Gunzenhauser

**29.04.–02.09.** 300 X DIX. Werke von 1912 bis 1969

**29.04.–02.09.** Jana Mertens. Skulpturen

**Schloßbergmuseum ständig:** Gotische Skulptur in Sachsen

**bis 15.04.** Werner Klemke-Grafik und Buchkunst aus der Sammlung M. Haberzettl

## Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 69 44 44

info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / www.facebook.com/Galerie.Weise

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

**neu:** Ab April 2018 befindet sich die Galerie Weise in neuen größeren Räumen im Chemnitzer Rosenhof. Nach 28 Jahren Galerietätigkeit und 15 Jahren davon am jetzigen Standort eine neue Herausforderung. Die Idee mit dem „Kunstsalon Rosenhof“ ist durch die Ausstellung „WIR. Anke Doberauer und ihre Meisterschüler der Akademie der Bildenden Künste München“ entstanden. Wir freuen uns auf die Zukunft! Denn: Das Konzept der 1990 in Chemnitz gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu stellen. Und: Weil wir von der Qualität der bei uns vertretenen Künstler überzeugt sind!

Ausstellungstermine unter [www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de)

# Dessau

## Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunsRaum 22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 65 01 44 3

info@anhaltischer-kunstverein.de / [www.anhaltischer-kunstverein.de](http://www.anhaltischer-kunstverein.de)

Öffnungszeiten Mi–Sa 14–17 Uhr

### kunstRaum22

**22.03.–28.04.** Xenia Fink, Zeichnungen

**25.05.–24.06.** UnArtig – Schüler machen Kunst

### Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie

Puschkinallee 100, 06846 Dessau-Rosslau Di–So 11–17 Uhr

**bis 22.04.** Erik Seidel „Könnt ´ich blaue Himmel malen“. Eisenplastik / Lithografie / Holzschnitt

---

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00

[gemaeldegalerie@georgium.dessau.de](mailto:gemaeldegalerie@georgium.dessau.de) / [www.georgium.de](http://www.georgium.de)

**ständig:** Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen. Während dieser Zeit ist eine Auswahl des Bestandes an Deutscher, Niederländischer und Italienischer Malerei im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) ausgestellt.

**Johannbau (Museum für Stadtgeschichte Dessau):** Mi–So 10–17 Uhr

**bis 30.11.** Interim – Meisterwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau

**Fremdenhaus beim Schloss Georgium:** jeden So 12–17 Uhr, Eintritt frei

**bis 17.06.** „Elisabeth Sonneck: Rollbild32 einer unter vielen Gründen

(ortspezifische Farb-Installation)“ (Büro Otto Koch - Kunst der Gegenwart in Beziehung zur historischen Kulturlandschaft in Dessau)

**bis 06.01.2019** Dessau und Rom. Friedrich Salathé (1793-1858) - ein Schweizer Zeichner der Romantik. (Jahresausstellung der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau)

# Dresden

## **Museum für Völkerkunde Dresden** Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden

Tel./Fax: (03 51) 81 44-841 / 81 44-844

www.skd.museum / voelkerkunde.dresden@skd.museum

Öffnungszeiten: samstags und sonntags von 11–18 Uhr

**bis 08.04.** Prolog Ausstellungsreihe

Erzählungen von Menschen, Dingen und Orten. In zehn lebendigen und interaktiven Stationen setzt sich das Museum kritisch mit einer ethnographischen Sammlung auseinander. Infos unter: [www.prolog-ausstellung.info](http://www.prolog-ausstellung.info)

# Erfurt

## **Angermuseum** Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 - 16 51 / [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

**bis 30.12.2019.** Cranach vor und nach der Reformation, Leihgaben aus Privatbesitz als Dauerpräsentation in der Dauerausstellung Mittelalter II

**bis 08.04.** Franz Markau (1881-1968). Aspekte seines Lebenswerks

**29.04.–15.07.** Hiroyuki Masuyama. MINIMA-MAXIMA. Ein Weg nach Italien, Eröffnung am 28.04. um 16 Uhr

**Grafikkabinett**

**bis 01.05.** Geist und Farbe - Winfred Zielonka (1929-2017). Eine anthroposophische Künstlerin in der DDR

**17.05.–09.09.** Simon Schwartz. GESCHICHTSBILDER - Comics & Graphic Novels

---

## **Margareta-Reichardt-Haus**

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (03 61) 79 68 72 6

**ständig:** Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und

Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984)

mit den originalen Handwebstühlen. Zur Zeit wegen Umbauarbeiten geschlossen!

---

## **Galerie Waidpeicher** im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 6 55 19 60 / [www.galerie-waidpeicher.de](http://www.galerie-waidpeicher.de) / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr

**bis 13.05.** StipVisite, Landesstipendiaten für Bildende Kunst 2017:

Adam Noack/Sebastian Jung, Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video

**26.05.–08.07.** Starting Now! Absolventen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle, Eröffnung am 25.05. zur Langen Nacht der Museen

---

## **Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen**

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (03 61) 65 55 66 0

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr

[www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle](http://www.kunstmuseen.erfurt.de/kunsthalle)

**bis 02.04.** Ruprecht von Kaufmann. Evakuierung des Himmels

**bis 02.04.** Trash.Landing 2 - Videoräuminstallation, Polaroid, Malerei | Gunther LERZ + C.W. Olafson (Renaissancesaal)

**15.04.–24.06.** „Halt die Ohren steif“. Robert Frank und Gundula Schulze Eldowy in New York, Eröffnung am 14.04. um 19 Uhr

# Erfurt

## Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (03 62 02) 9 05 05 /  
www.kunstmuseen.erfurt.de / Öffnungszeiten: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr  
bis 17.06. Kay Voigtmann. Fremder Leute Sonnen. Zeichnung, Grafik, Illustration

# Friedeburg

## ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg  
Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64  
www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net  
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung  
**ständig:** bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.  
Grafik / Werkstattgalerie und Bilderrahmung

# Gotha

## Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha  
Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 290  
www.stiftung-friedenstein.de  
Öffnungszeiten: Schloss Friedenstein: Di–So, Mo geschlossen, 10–17 Uhr  
(April–Oktober); Herzogliches Museum: täglich 10–17 Uhr (April–Oktober)

### Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

**24. und 25.03., 10–17 Uhr** 11. Ostereiermarkt

### Herzogliches Museum, Fächerkabinett

**bis 27.05.** „Echt(e) Spitze“ - Spitzenfächer aus vier Jahrhunderten

**09.06.–09.09.** „Quand ce coq chantera mon amour finira“ - Konversationsfächer  
und geheime Botschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts

### Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

**bis 27.05.** Á la mode - Spitzen von Renaissance bis Rokoko

### Schloss Friedenstein und Herzogliches Museum

**18.–21.05.** Thüringer Schlössertage: Aufgeregt! Skandale, Intrigen und  
Seitensprünge

### Herzogliches Museum, Säulenhalle

**27.05.–27.10.** „Gotha vorbildlich!“ - Modellsammlungen um 1800, Eröffnung am  
26.05. um 14 Uhr

### Schloss Friedenstein, Schlosshof

**06.06., 9–13 Uhr** Kinderfest 2018

### Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

**10.06.–16.12.** Tiere des Jahres 2018, Eröffnung am 09.06. um 14 Uhr

### Schloss Friedenstein, Ekhof-Theater

**29.06.–25.08.** 22. Ekhof-Festival 2018

# Sittes MEISTER SCHÜLER

Weidenbach  
Schult  
Deparade  
Wagenbrett

9. März 2018 – 3. Juni 2018



Kunsthalle  
"Talstrasse"  
Halle (Saale)

# Halberstadt

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93  
www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten: April: Di-Sa 10–16 Uhr, So/Fei 11–16 Uhr;

Mai/Juni: Di-Sa 10–17.30 Uhr, So/Fei 11–17.30 Uhr

**ständig:** Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbearbeiten und Textilien

**01.04., 14.30 Uhr** Ostersonntag: Vom Dunkel zum Licht - Ostern im Schatz

**02.04., 14.30 Uhr** Ostermontag: Auf dem Weg - durch den Domschatz. Wege auf den Darstellungen des Ensembles, Voranmeldung unter 0 39 41-2 43 37

**13.04., 18-24 Uhr** Festveranstaltung: 10 Jahre Neueröffnung des Domschatzes

„Ein Schatz für Halberstadt“, 17 Uhr Festvortrag Hochschule Harz, 18 Uhr

Gottesdienst Dom, 20–24 Uhr „Eine Nacht im Domschatz, mit

Sonderführungen, Konzerten und vielem mehr

## Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 68 71-0 / 68 71-40 / www.gleimhaus.de

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

**bis 02.04.** Menschen! Porträtfotografien von Thomas Peters

**08.04., 11.15 Uhr** Matinee zum 299. Geburtstag Gleims, 14-17 Uhr Gleim Geburtstag mit kurzen Führungen und Spielen für Klein und Groß

**11.04., 19.30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim: Dr. A. Steidle: Anne Lister. Eine erotische Biographie

**19.04., 15 Uhr** Teestunde bei Gleim: Rund ums Buch (Jörg und Annegret Loose)

**09.05., 19.30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim: Dr. Carmen Presch: Halberstadt - visionäre Orgelprojekte in Vergangenheit und Gegenwart

**17.05., 15 Uhr** Teestunde bei Gleim: Dr. Reimar Lacher: Moses Mendelssohns Bilder

**13.06., 19.30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim: Dr. Reimar Lacher: Winckelmann, seine Porträts und seine Freundschaften

**14.06., 19.30 Uhr** Hofabend bei Gleim: Winckelmanns Traum.

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen

 Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen

Tel.: (0 37 20 7) 24 98 / Fax: (0 37 20 7) 65 45 0 / www.gellert-museum.de

Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V., am 10.05.2018 geschlossen

**ständig:** „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von

Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 08.04.** „Das ist der Welt Lauf“ - Lutherfabeln. Malerei von Andreas

Weißgerber, Leipzig, aus der Sammlung

**bis 10.06.** „Ich im Wunderland“. Druckgrafik von Patrick Fauck, Leipzig

**15.04.–21.10.** „Und das Lamm schrie: Hurz“. Der Wolf in der Fabel. Arbeiten aus der Sammlung

**23.06.–09.09.** „indaba ezekwayo. vertel ons jou stories. Tell us your stories“ -

Museumsprojekt mit Kindern der Port Edward Primary School in Kwazulu

Natal/Südafrika, Eröffnung am 23.06. um 14.30 Uhr

**18.04., 15 Uhr** Fabelcafé, Vortrag „Der Wolf in Deutschland“

**23.06., 15 Uhr** „Augen hören Geschichten - Fabelspaziergang im Park“. Theaterprojekt in Gebärdensprache, gefördert von der ALG e.V.

Blick voraus

links: Marguerite Friedländer: Service Hermes, für Staatlichen Porzellan-Manufaktur Berlin, 1931; Foto: Heinrich Koch

**MARCKS**

**FRIEDLÄNDER**

[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)

**Wir machen  
nach Halle**

18. November 2018 -  
24. Februar 2019

rechts: Werke von Gerhard Marcks im Hof der Burg Gleichenstein vor  
der Restitution, 1955; Foto: Hannes H. Wagner / © VG Bild-Kunst

 Kunstverein  
Talstrasse

Kunsthalle  
"Talstrasse"  
Halle (Saale)

# Haldensleben

## Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03 90 4) 401 59 / 463 416  
www.haldensleben.de/kulturfabrik

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

**bis 14.04.** Gerrit und Thomas Pfister „Faszination der Natur“ -  
Aquarellmalerei und Fotografie

**16.04.–09.06.** Diana Höding „Allianz durch Zufall“ - experimentell, subtil,  
spontan, bunt - einfach unbeschreiblich - Finissage am 07.06. um 19 Uhr

**06.05.–01.07.** Manuela Moritz und Marco Almahasen (Syrien): „Die Farben  
der Liebe sind bunt - abstrakte und andere Ansichten“, Verarbeitung von  
Kriegserlebnissen in Form von farbintensiven Acryldarstellungen

## Halle (Saale)

### Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48  
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

**Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle** / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle  
Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

**bis 15.04.** Elizabeth Weckes, Frechen/Köln – „Jäger und Sammler“ / Malerei  
**21.04.–08.07.** Falko Behrendt, Lübeck – Arbeiten auf Papier,

Eröffnung: Sa, 21.04. um 17 Uhr

**Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins** / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle  
Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–17 Uhr

**16.04.–22.06.** DIES UND DAS. Else Kobe / Ronald Kobe, Halle – Plakate, Fotografie  
und farbige Zeichnungen, Eröffnung: Fr, 06.04. um 17 Uhr

---

### KunstSALONHänsel

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle – Nähe Zoo

Tel./Fax: (03 45) 5 23 27 04 / Öffnungszeiten: Mo 18–22 Uhr u.n.V.

**29.06.–31.08.** 25 Jahre KunstSALONHänsel. Nahmhafte Künstler nehmen an dem  
Thema – Ein Füllhorn voller BLICKfänger – teil. Zur Eröffnung sprechen  
Staatsminister Rainer Robra und Prof. Dr. Manfred Arnold

---

### ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /  
Passepartouts und Einrahmungen

**26.03.–27.04.** „AUGENSCHMAUS“ - Beate Gödecke (Malerei) und Anne Vieczn  
(Keramik), Eröffnung am 26.03. um 20 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

**30.04.–01.06.** „Dreimal JASTRAM“ - Inge Jastram (Grafik), Jan Jastram (Papier und  
Holzobjekte), Line Jastram (Schmuck und Arbeiten aus Papier), zur Eröffnung am  
30.04. um 20 Uhr spricht Rüdiger Giebler

**04.06.–04.07.** Sabine Müller (Schmuck), Felix Müller (Metall), zur Eröffnung am  
04.06. um 20 Uhr spricht Rüdiger Giebler

# Schlüssel Bund Hallesche Museen



1x zahlen  
**10 x sparen**

Tickets in allen beteiligten Häusern:

Technisches Halloren- und Salinemuseum Halle( Saale)  
Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen  
Zentrale Kustodie - Universitätsmuseum  
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)  
Landesmuseum für Vorgeschichte  
Gedenkstätte ROTER OCHSE  
KUNSTHALLE "Talstrasse"  
Franckesche Stiftungen  
Stadtmuseum Halle  
Beatles Museum  
Händel-Haus



museums  
netzwerk  
halle

# Halle (Saale)

## Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 12 59 0

[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de) / Öffnungszeiten: Do-Di 10-18 Uhr/ Mi geschl.

**Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen sind die Sammlungsbereiche Alter Kunst vom Mittelalter bis um 1900 bis Sommer 2018 nicht zugänglich.**

**ständig:** Sammlungspräsentation: Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert: Teil 1: 1900 bis 1945 | Teil 2: Kunst in der SBZ/DDR 1945 bis 1990, Turmkabinett Albert Ebert, Fotogalerie

**bis 08.04.** Lisa Seebach: How Stars are just Holes in the Sky - Präsentation des Gustav-Weidanz-Preises 2016

**bis 13.05.** Das besondere Kunstwerk N° 17: „Thränen des Vaterlandes“. Pieter Cornelisz Verbeeck: Reitergefecht (nach 1632)

**17.05.–29.07.** Das besondere Kunstwerk N° 18: Zwei persische Schauteller

**bis 10.06.** Sonderausstellung: Ideale. Moderne Kunst seit Winckelmanns Antike

**29.06.–16.09.** Sonderausstellung: Ins Offene.

Fotokunst im Osten Deutschlands seit 1990

---

## Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 22 1 - 3030 / 30 33

[www.stadtmuseum.halle.de](http://www.stadtmuseum.halle.de) / [stadtmuseum@halle.de](mailto:stadtmuseum@halle.de) / Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

**Dauerausstellungen:** „Entdecke Halle!“ , Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte / „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ - Halle im Zeitalter der Aufklärung

**28.04.2018–06.01.2019** „In den Himmel hinauf. 600 Jahre Baubeginn roter Turm“

**18.05.–04.11.** „Masse und Klasse. Hallesche Gebrauchsgrafik im DDR-Kontext“ -

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Werkbundarchiv - Museum der Dinge, Berlin

---

## Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie in Ostdeutschland

Kunst, Design & Raritäten, Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 /

[www.galeriegross.de](http://www.galeriegross.de) / [mail@galeriegross-halle.de](mailto:mail@galeriegross-halle.de) / Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**ständig:** Ständig: Grafik/Malerei/Collagen von Marek Jagusch, Jutta Votteler, Karin Volkmann und weiteren namhaften Künstlern. Gefäßkeramik u.a. von Hedwig Bollhagen, keramische Unikate, Plastik, Designer- u. Modeschmuck, Designeruhren von Rolf Cremer. Zertifiziertes Fachgeschäft für Wendt & Kühn, Erzgebirge. Wohntextilien- accessoires . Geschenkartikel / Neuheiten, zusammengetragen auf internationalen Messen. Zur Zeit: Österliches in Vorbereitung des bevorstehenden Festes

---

## Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92 20 75 79

[galerie.schoen.gut@web.de](mailto:galerie.schoen.gut@web.de) / [www.galerie-troebner-halle.de](http://www.galerie-troebner-halle.de)

Öffnungszeiten: Di-Fr 11-18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11-14 Uhr

**ständig:** Malerei & Grafik, Skulpturen & Keramik sowie Schmuck und Mode

**bis 13.04.** BUNTE OSTERN, u.a. Glas aus Derenburg, Keramik von Christiane

Kittlmann und Regina Jensen, Grafik von Christian Böhm und Annette Funke, Bilder von Lutz Bolldorf, Dieter Gilfert, Hans Rothe und Hans Joachim Triebtsch, bunte Vögel, Eier und Hasen von Alina

**19.04.–15.06.** RAUS IN DIE NATUR, Grafik u.a. von Günther Hermann, Malerei u.a. von Bernd Baumgart, Skulpturen u.a. von Thomas Reichstein, neuer Schmuck sowie Keramik

**ab 21.06.** SOMMERAUSSTELLUNG, alle Gewerke



**VORHANG AUF!**

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,  
FILME AUS ALLER WELT:  
AKTUELL, INTENSIV,  
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



---

**WOLFGANG BURKART**    Web: [www.luchskino.de](http://www.luchskino.de)  
Seebener Straße 172    Mail: [post@luchskino.de](mailto:post@luchskino.de)  
06114 Halle (Saale)    Tel.: +49 (0)345 523 86 31

---

# Halle (Saale)

## **KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.**

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74  
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr,

**bis 03.06.** Sittes Meisterschüler. Weidenbach – Schult – Deparade – Wagenbrett  
Malerei und Grafik; Kabinettausstellung: Sitte Handzeichnungen

**23.06.–07.10.** TraumWelten. In Between. Vom Träumen und Leben

Vernissage am 22.06. um 20 Uhr

### **Veranstaltungen:**

**05.05., 18–24 Uhr** „Kult“, 10. Museumsnacht Halle-Leipzig, um 20 und 22 Uhr  
Führung durch die Ausstellung „Sittes Meisterschüler“ (ca. 45 Minuten)

**24.05., 19.30 Uhr** Kleiner Salon: Der MDR KULTUR-Kunstredakteur Andreas Höll im  
Gespräch mit den ehemaligen Meisterschülern Willi Sittes Dieter Weidenbach, Frank  
Schult, Henri Deparade und Norbert Wagenbrett

**03.06., ab 11 Uhr** Picknick im Felsengarten – Frühstück im Freien

---

## **Burg Galerie im Volkspark Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Öffnungszeiten: Mo–So 14–19 Uhr, Eintritt kostenfrei  
Tel. (03 45) 7 75 15 80 80 / www.burg-halle.de/galerie / galerie@burg-halle.de

**12.04.–06.05.** Fassadenschwindel, Ausstellung von Prof. Thomas Rug der  
Studienrichtung Grafik mit Gastbeiträgen von Ulu Braun und Claas Gutsche

**17.05.–10.06.** erreger – I EIGEN frequenz, Ausstellung und Veranstaltungsreihe zur  
Wahrnehmung, Vermittlung und Sichtbarkeit von Geben, Nehmen und Weitergeben

**Untergeschoss 14, Spinnerei Leipzig** / Spinnereistr. 7 / 04179 Leipzig /

Öffnungszeiten: Do–So 11–18 Uhr, Eintritt kostenfrei

**14.04.–06.05.** Right Here, Right Now, Alumni der Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle

---

## **Landesmuseum für Vorgeschichte**

Richard-Wagner-Straße 9 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 52 47 30  
www.landeseuseum-vorgeschichte.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/feiertags 10–18 Uhr, Mo geschlossen

**ständig:** Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden  
mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelsscheibe  
von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom  
Beginn der Steinzeit bis zur frühen römischen Kaiserzeit

**bis 21.05.** Klimagewalten – Treibende Kraft der Evolution

**08.04., 10 Uhr** Themenbrunch im Café des Landesmuseums (mit Kinderbetreuung /  
Anmeldung erforderlich)

### **Veranstaltungen:**

**10.04., 19.30 Uhr** Vortrag: Dr. N. Mélard, Die paläolithische Kleinkunst Westeuropas

**15.04., 15.00 Uhr** Kuratorenführung durch die Sonderausstellung (mit Anmeldung)

**19.04., 19.30 Uhr** Filmreihe „Jägerische Archäologie“, „Pathfinder“ mit einer wissen-  
schaftlichen Einführung

**24.04., 19.30 Uhr** Vortrag: Prof. Dr. G.-Chr. Weniger, Klimaeinbrüche und Krisen-  
management in der letzten Eiszeit

**05.05., 18–24 Uhr** Lange Nacht der Museen

**06.05., 15 Uhr** Kuratorenführung durch die Sonderausstellung (mit Anmeldung)

**15.05., 19.30 Uhr** Vortrag: Prof. Dr. W. Behringer, Die kleine Eiszeit - Als Europa gefror.

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433  
www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Historische Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Historischen Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jh., multimediale Dauerausstellungen zur Geschichte der Stiftungen und ihrem Gründer August Hermann Francke

**18.03.–16.09.** Durch die Welt im Auftrag des Herrn. Reisen von Pietisten im 18. Jahrhundert. Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus (Haus 1)

**20.04.–16.09.** Mit der Kutsche durch Europa. Die Reisen August Hermann Niemeyers von 1794 bis 1819. Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek (Haus 22)

---

## Galerie Zaglmaier [InterArtVernissage.de](http://InterArtVernissage.de)

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 /  
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–  
18.30 Uhr u.n.V.

**bis 10.04.** Steffen O. Rumpf - Malerei (OG)

**14.04.–29.05.** Orestia Kapidani und Rudolf Schäfer - Fotografie (EG/OG),  
Vernissage am 14.04. um 15 Uhr, Galeriegespräch am 03.05. um 19.30 Uhr

**16.06.–07.08.** Dietmar Petzold - Druckgrafik (EG), Vernissage am 16.06 um 15 Uhr

**30.06.–04.09.** Steffen Christophel - Zeichnungen, Malerei / Gerhard Schwarz -  
Malerei (OG), Vernissage am 30.06. um 15 Uhr

**Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.**

**ÖSA Versicherungen**

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

# Herrnhut

## **Völkerkundemuseum Herrnhut** Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 51) 4914 - 4261 / 4914 - 4263

www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum

Öffnungszeiten: Di–So 9–17 Uhr

**ständig:** Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

**18.05.–16.09.** Tattoo & Piercing – Die Welt unter der Haut, Eröffnung am 17.05. um 17 Uhr

# Jena

## **Städtische Museen Jena** Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 /

www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

**ständig:** Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

**bis 08.04.** Niki de Saint Phalle und das Theater. At Last I Found The Treasure, Skulpturen, Installationen und Grafiken

**bis 15.04.** Erich Kuithan. Retrospektive zum 100. Todestag, Malerei, Zeichnungen und Kunsthandwerk

**05.05.–12.08.** DYSTOPIA. Zum 200. Geburtstag von Karl Marx. Installationen, Zeichnungen und Kunsthandwerk

**18.05.–12.08.** Erika John. Zum 75. Geburtstag. Zeichnungen

# Kamenz

## **Lessing-Museum**

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19 /

www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

**bis 27.05.** Ganz Natürliches. Fotos von Eberhard Schloßbauer. Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Stadttheater Kamenz, Foyer, Pulsnitzer Str. 11

**bis 27.05.** Heiliger Ort. Malerei und Weberei von Danjana Brandes. Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16, geöffnet: Di–So 10–18 Uhr

**15.04.–08.07.** Verlust: Susan Donath. Mit korrespondierenden Werken von Albrecht Dürer bis Georg Baselitz. Sonderausstellung des Sakralmuseums Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr; Sa/So 10–13 Uhr und 14–18 Uhr

**15.05.–26.06.** Wendische Kirchen zwischen Löbau und Lieberose, Sonderausstellung des Sorbischen Museums Bautzen im Rathaus Kamenz, Markt 1  
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr; Di, Do 13–18 Uhr

# Landsberg

## Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: April: Mo-Fr nach Vereinbarung, Mai/Juni: Sa 15 Uhr Führung, So 11 und 15 Uhr Führung, Mo-Fr nach Vereinbarung

**31.03. und 01.04., 11 und 15 Uhr** Osterführungen

**29.04., 15 Uhr** Konzert Gospelchor Forst e.V. trifft Frauenchor Landsberg e.V.

**13.05., 15 Uhr** Stadtführung, Treff: Doppelkapelle

**10.06., 16.30 Uhr** Sommerkonzert Frauenchor Landsberg e.V.

---

## Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

[www.stadt-landsberg.de](http://www.stadt-landsberg.de), [www.landsberg-lese.de](http://www.landsberg-lese.de)

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, und nach Vereinbarung

**ständig:** Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

**13.05., 13–18 Uhr** Internationaler Museumstag (Eintritt frei)

---

# Leipzig

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 216 99 0 / 216 99 999 / [mbdk@leipzig.de](mailto:mbdk@leipzig.de)

[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de) / Öffnungszeiten: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

**bis 02.04.** Carina Brandes. Zwischen Hunden und Wölfen

**bis 08.04.** Anna-Eva Bergmann. Licht

**bis 08.04.** Virtual Normality. Netzkünstlerinnen 2.0

**19.04.–13.05.** CONNECT Leipzig: Benjamin Dittrich. Zarter Fels,

Eröffnung am 18.04., um 19 Uhr

**bis 21.05.** Annette & Erasmus Schröter. Montevideo

**26.04.–26.08.** Paul McCarthy & Christian Lemmerz. Reality Virtual Reality, Eröffnung am 25.04. um 18 Uhr

**24.05.–17.06.** CONNECT Leipzig: Sebastian Hosu. Green Meat,

Eröffnung am 23.05., um 18 Uhr

**bis 17.06.** Bastian Muhr. Kante

**bis 19.08.** Edith Karlson. Drama Is In Your Head V

**bis 19.08.** Blind Adam. In Trance

**bis 19.08.** Sighard Gille. Auswildern

**18.04.–19.08.** Arno Rink. Ich male! Eröffnung am 17.04. um 18 Uhr

**bis 16.09.** Wang Qingsong - The Great Wall?

---

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de) / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

**ständig:** Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

**bis 06.05.** Jasper Morrison. Thingness

**bis 06.05.** Delft Porcelain. Europäische

**bis 14.10.** Blumen Flowers Fleurs

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/ 97 31 909 / mvl-grassimuseum@skd.museum

[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de) / [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien. Die beeindruckende Sammlung von Objekten aus allen Kontinenten erzählt von vielfältigen Weltansichten und globalen Verbindungen. Erfahren Sie mehr über das Leben, Glauben und Handeln in den verschiedenen Kulturen und Gesellschaften der Welt.

**verlängert bis 27.05.** SPURENLESE 2 -Re-pair & Re-use – Restaurierungsprojekt / Präsentation in der Dauerausstellung

**verlängert bis 08.04.** GRASSI invites#4: Tattoo und Piercing – Die Welt unter der Haut / Teil 2: (un)covered / Sonderausstellung

**ab 11.03.** Manga-Manie: Bilder aus fließenden Welten / Präsentation

**01.06. bis Oktober** Africa Design/ Sonderausstellung

## Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

[www.druckkunst-museum.de](http://www.druckkunst-museum.de) / [info@druckkunst-museum.de](mailto:info@druckkunst-museum.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

**ständig:** Industriekultur zum Anfassen und Erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

**bis 15.04.** Auf nach Finnland. Finnische Plakate seit 1853

**29.04.–15.07.** „Pangramme : learning type design“. Ein Kaleidoskop mit Arbeiten junger Schriftgestalter aus der ganzen Welt, Eröffnung am 27.04. um 19 Uhr

### Veranstaltungen:

**28.04.** 24. Leipziger Typotage. Konferenz über Typografie, Schrift und Grafik-Design, Anmeldung: [www.typotage.de](http://www.typotage.de)

**13.05., 11–17 Uhr** Tag der offenen Tür, freier Eintritt, zahlreiche Vorführungen und Rundgänge



Inspiration und Weitblick

großzügige, sehr helle Ferienwohnung in Göhren/ Rügen

- erste Reihe, Hochufer, Seebrücke 300m
- 95 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 30 m<sup>2</sup> Balkone
- 2 Schlafzimmer, 2 Bäder mit Fenster
- große Sauna, Kamin, Aufzug

Buchung/  
weitere  
Informationen

[roger.fischl@gmx.de](mailto:roger.fischl@gmx.de)  
oder 0172 3971231



## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03 46 1) 43 - 5823

Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / [www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) / [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.,

**bis 06.04.** allerART - Bilder von Dieter Gilfert

**26.04.–08.06.** 2 Köpfe. 2 Sichten II - Susanne Rothe und Hans Joachim Triebtsch

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

[info@galerie-himmelreich.de](mailto:info@galerie-himmelreich.de) / [www.galerie-himmelreich.de](http://www.galerie-himmelreich.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

**10.04.–11.05.** Rudolf Pötzsch, Magdeburg - Malerei

**15.05.–08.06.** DAS GROSSE SPIEL, Gudrun Hanisch, Hannover - Fotomontage, Monotypie

**12.06.–06.07.** VERÄNDERNVERWANDELN, Volker Küster, Weeze - Objekte, Kartonschnitte

---

## Forum Gestaltung Magdeburg | Ausstellungshalle

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 99 08 76 11/ Fax: (03 91) 99 08 76 19

[info@forum-gestaltung.de](mailto:info@forum-gestaltung.de) / [www.forum-gestaltung.de](http://www.forum-gestaltung.de)

Öffnungszeiten: Mi–So 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

**09.03.–08.07.** Zürich-Magdeburg-Basel. Willi Eidenbenz-zum Beispiel

---

## Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 56 50 20 / Fax: (03 91) 56 50 25 5

[info@kunstmuseum-magdeburg.de](mailto:info@kunstmuseum-magdeburg.de) / [www.kunstmuseum-magdeburg.de](http://www.kunstmuseum-magdeburg.de)

[www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg](http://www.facebook.com/kunstmuseummagdeburg)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

**27.03.–03.06.** Mario Lobedan: Allegro. Malerei und Zeichnung

**bis 08.04.** Robin Minard: works with Sound\_Arbeiten mit Klang 1984-2017

**24.04.–03.06.** FANTITASTISCH, Kunst und Design - nicht nur für Kinder, Eröffnung am 22.04. um 15 Uhr

**26.06.–14.10.** Von Klangbildern und Musikfarben, Eröffnung am 24.06. um 15 Uhr

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

[www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de) / [museum.schloss.merseburg@saalekreis.de](mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de)

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr,

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 08.04.** Heimat im Krieg 1914/1918. Spurensuche in Sachsen-Anhalt – Wanderausstellung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt

**28.04.–29.07.** generell frisch - Neuzugänge des Berufsverbands Bildender Künstler Sachsen-Anhalt

### Veranstaltungen:

**21.04., 17–23 Uhr** Museumsnacht

**13.05.** Internationaler Museumstag, 14 Uhr Führung „Königspfalz - Bischofsschloss - Herzogsresidenz“, 15.30 Uhr Führung „Das Merseburger Schloss - eine sächsische Herzogsresidenz“

---

## Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de) / [info@willi-sitte-galerie-merseburg.de](mailto:info@willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite / Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Dauerausstellung: Willi Sitte, Das druckgraphische Werk

**bis 29.04.** Klaus-Dieter Urban, Arbeiten aus Metall und auf Papier

**06.05.–22.06.** Andrej Pirrwitz, Spurensuche, Vernissage am 06.05. um 14 Uhr

**bis 22.06.** Treblinka - Hölle auf Erden - Eine Ausstellung von jungen Menschen (Schülerausstellung mit Fotografien von Knut Müller; vielfältiges Rahmenprogramm auf der Webseite der Willi-Sitte-Galerie)

---

## DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

[www.domgalerie-merseburg.de](http://www.domgalerie-merseburg.de) / [domgalerie@t-online.de](mailto:domgalerie@t-online.de)

Öffnungszeiten: Di u. Do 9–18 Uhr, Mi u. Fr 9–14 Uhr, Sa 10–14 Uhr, n.V.

**20.03.–22.04.** Wolfram Boden, Rauchbrand-Keramik

**29.05.–30.06.** Bruno S. Otto, Malerei

# Nordhausen

## Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Straße 31 / 99734 Nordhausen

Tel.: (03 63 1) 88 109 1 / Fax: (03 63 1) 89 801 1

kunsthhaus@nordhausen.de / www.kunsthhaus.nordhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

**bis 10.06.** Der schöne Sensemann - Der Tod in der Kunst

# Quedlinburg

## Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (0 39 46) 6 89 59 30

www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de

Öffnungszeiten: Mi–Mo 10–17 Uhr

**ständig** Dauerausstellung Lyonel Feininger. Sammlung Dr. Hermann Klumpp

**bis 30.04.** Sonderausstellung: Willkommen im Abschied. Fotografische

Positionen über Fremdheit und Nähe - Ira Thiessen / Julia Runge / Semjon Prosjak,

**13.05.–03.09.** Felix Martin Furtwängler. Drucke, Papierarbeiten, Künstlerbücher

# DER SCHÖNE SENSEMMANN

## Der Tod in der Kunst

24. März bis  
10. Juni 2018



**KUNSTHAUS MEYENBURG**

Alexander-Puschkin-Straße 31 | 99734 Nordhausen

Telefon 036 31.88 1091

www.kunsthhaus.nordhausen.de

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59

[www.schlosswallhausen.de](http://www.schlosswallhausen.de) / [info@schlosswallhausen.de](mailto:info@schlosswallhausen.de)

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr, So 10–14 Uhr, Führungen n. V.

**ständig:** Historische Ausstellungen über Kaiser Otto den Großen

**05.05.–14.10.** Christin Müller und Björn Herrmann – Künstler der Burg

Giebichenstein stellen aus, feierliche Ausstellungseröffnung am 04.05 um 17 Uhr (freier Eintritt)

**05.05.–14.10.** Historische Ausstellung „Handwerk im Mittelalter“, Metall-, Leder-, Glas- und Tonverarbeitung

**01.04., 11.30 Uhr** Osterbuffet im Festsaal

# Zwickau

## KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

[www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de) / [kunstsammlungen@zwickau.de](mailto:kunstsammlungen@zwickau.de)

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** „Im Himmel zu Hause“ – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock /

„Altmeisterliches – von Renaissance bis Barock“ – Zu sehen sind etwa 40

Gemälde des 16. bis 18. Jh., die zusammen mit weiteren Ausstellungsstücken

einen Einblick in die europäische Kunst des Barock vermitteln / „Wände her für

Max Pechstein“ – Das Max-Pechstein-Museum in den KUNSTSAMMLUNGEN

ZWICKAU / „Mineralogisch-geologische Sammlung“

**24.03.–17.06.** Die Stadt. Das Kunstprojekt zum Stadtjubiläum, Ausstellungseröffnung am 23.03., 18 Uhr

---

## Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 44 06 / Fax: (03 75) 83 44 99

[www.schumannzwickau.de](http://www.schumannzwickau.de) / [schumannhaus@zwickau.de](mailto:schumannhaus@zwickau.de)

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

---

## Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 51 / Fax: (03 75) 83 45 55

[www.priesterhaeuser.de](http://www.priesterhaeuser.de) / [priesterhaeuser@zwickau.de](mailto:priesterhaeuser@zwickau.de)

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**ständig:** Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und 16. Jahrhundert

---

## Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau/ Tel.: (03 75) 83 45 67 / Fax: (03 75) 83 45 66

[www.galerie-zwickau.de](http://www.galerie-zwickau.de) / [galerie@zwickau.de](mailto:galerie@zwickau.de)

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

**bis 08.04.** Claqueure willkommen! TASSO

**15.04.–03.06.** JugendKunstTriennale

# Halle (Saale)

Kunsthalle "Talstrasse"

Sittes Meisterschüler

Weidenbach – Schult – Deparade – Wagenbrett

bis 3. Juni

In der Schau „Sittes Meisterschüler“ treten Arbeiten von Willi Sitte in einen direkten Dialog mit den Werken seiner Meisterschüler Dieter Weidenbach, Frank Schult, Henri Deparade und Norbert Wagenbrett.

Willi Sitte zählt zu den profiliertesten Künstler der DDR. Insbesondere durch die Teilnahme an der documenta 6 im Jahr 1977 in Kassel erlangte er internationale Anerkennung. Geboren 1921, lernte er ab 1936 an der Kunstschule des nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg Textilmusterzeichner und studierte ab 1940 an der Hermann-Göring-Meisterschule für Malerei. 1941 wurde er in die Wehrmacht einberufen. Nach dem Zweiten Weltkrieg ließ sich Sitte in Halle (Saale) nieder. An der Kunstschule Burg Giebichenstein erhielt er einen Lehrauftrag. 1959 wurde er ebendort zum Professor berufen. Bereits 1947 war Sitte in die SED eingetreten, ab 1964 engagierte er sich aktiv in der Politik. Als Vertreter des sozialistischen Realismus wuchs seit dem Ende der 1960er Jahre seine offizielle Anerkennung. 1969 wurde er zum Ordentlichen Mitglied der Deutschen Akademie der Künste gewählt. Von 1974 bis 1988 war er Präsident des Verbandes Bildender Künstler der DDR und seit 1976 Abgeordneter der Volkskammer. Von 1986 bis 1989 war er Mitglied des Zentralkomitees der SED.

Als Hochschullehrer engagierte er sich in besonderem Maße für die Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses. Als Mitglied der Akademie der Künste nahm er immer wieder einzelne Meisterschüler auf. Wieviel Freiraum er ihnen gab, zeigt die Ausstellung beispielhaft anhand der künstlerischen Vielseitigkeit und späteren Entwicklung von vier renommierten DDR-Künstlern. In den Jahren 1978 bis 1988 wurde ihre Arbeit unter anderem durch die Auseinandersetzung und Begegnung mit Willi Sitte befruchtet. Drei von ihnen verließen die ehemalige DDR und wurden infolgedessen ausgebürgert. Den Drang seiner Schüler, die DDR zu verlassen, konnte Sitte, trotz seiner Toleranz im künstlerischen Bereich, zeitlebens nicht akzeptieren.

Porträt Willi Sitte im Atelier

© Foto: Klaus Trende | © Archiv Willi Sitte – Stiftung Merseburg  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2017



# Halle (Saale)

## Landesmuseum für Vorgeschichte Klimagewalten – Treibende Kraft der Evolution

bis 21. Mai

Klimaveränderungen wirkten im Laufe der Erdgeschichte als Triebkräfte der Evolution. Um ihre Ursachen und Folgen zu verstehen, wirft die Sonderausstellung einen weiten Blick zurück.

Anhand von Fossilien lassen sich einstige Lebensräume rekonstruieren. Ganz deutlich wird dabei: Das Klima war von jeher veränderlich, es schwankte von subtropischen Verhältnissen bis hin zu arktischen Bedingungen.

Wie erklären sich solche extremen Klimaschwankungen? Mit welchen Strategien reagierten die Lebewesen darauf?

Die Ausstellung fokussiert die Entwicklung der Säugetiere in den letzten 65 Millionen Jahren. Während dieses langen Zeitraums war das Klima zumeist deutlich wärmer als heute. Dabei erblühte eine ungeheure Artenvielfalt mit mannigfachen Spezialisierungen. In den kühleren Zeitabschnitten verschwand diese Vielfalt wieder – bot nun aber anderen Lebewesen die Chance zur besonderen Entfaltung.

Diese Entwicklung gilt auch als ein Schlüssel der Primaten-Evolution, von den frühen Lemuren über die Hominiden-Entwicklung bis zur Entstehung der Menschenarten. Zu Beginn noch hilflos gegen große Raubtiere wie Riesenhyäne oder Säbelzahnkatze, wird der Mensch schließlich vom Gejagten zum Jäger. Als erstes Lebewesen verlässt er den Pfad der rein biologischen Evolution. Durch Feuernutzung, Behausungen, Werkzeugherstellung, funktionelle Bekleidung begann er die Umwelt aktiv nach seinen Bedürfnissen zu gestalten – die Kultur nahm ihren Lauf. Mit Erfindergeist und Kreativität bewältigte der Mensch bisher alle Klimaveränderungen.

Aus der Kenntnis der Vergangenheit endet die Ausstellung mit zwei hypothetischen Szenarien der Zukunft: Was würde es für uns bedeuten, wenn die gegenwärtige Erwärmung andauert, was, wenn die nächste Kaltphase hereinbricht?



Eiszeitkampf  
© LDA Sachsen-Anhalt

# Magdeburg

## Forum Gestaltung

[www.forum-gestaltung.de](http://www.forum-gestaltung.de)

Willi Eidenbenz *Der große Sprung*  
© Forum Gestaltung, Magdeburg / VG Bild-Kunst, Bonn, 2018

Nach Konrad Hoffmeister (2010), Horst Bartnig (2012) und Rolf Kuhrt (2017) widmet sich das Forum Gestaltung ein weiteres Mal dem Werk eines Künstlers bzw. Gestalters, dessen berufliche Laufbahn in Magdeburg begann und dessen Arbeit später national und international Beachtung gefunden hat.

Willi Eidenbenz, 1909 in Zürich geboren, verbrachte seine Kindheit in Indien, kehrte zur schulischen Ausbildung wieder in die Schweiz zurück und studierte nach zwei Semestern an der Kunstgewerbeschule Zürich vom Ende des Jahres 1929 bis Februar 1933 an der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg. Seit 1925 wirkte der heute als »Pionier des modernen Logos« geltende Wilhelm Deffke als Leiter dieser bereits 1793 gegründeten Lehranstalt. Wie die Bauhaus-Direktoren Walter Gropius und Mies van der Rohe gehörte Deffke zu dem Kreis exponierter Gestalter, die vor dem Ersten Weltkrieg im Atelier von Peter Behrens gearbeitet und sich dort kennengelernt hatten. Von Bruno Taut empfohlen, unterwarf Wilhelm Deffke die Magdeburger Schule ab 1925 einer grundlegenden Umgestaltung. Gemeinsam mit Lehrern wie Johannes Molzahn,

Margarete Naumann, Walter Dexel, Heinrich Lüers, Johann Graf, dem ebenfalls aus dem Behrenskreis hervorgegangenen Peter Großmann und nicht zuletzt Willis Bruder Hermann Eidenbenz, machte er die Magdeburger Schule zu einem Ort, an dem es nicht um das Erlernen von Formen oder Formeln, sondern um das Training einer reflektierten Arbeitsweise ging. Sie begriff Form als Ergebnis einer jeweils immer wieder neu zu durchforschenden, zu reflektierenden und auf

die Probe zu stellenden gestalterischen Mittel und Aufgaben. Willi Eidenbenz zählt zu denjenigen Schülerpersönlichkeiten, die



# Zürich - Magdeburg - Basel.

## Willi Eidenbenz

### ... zum Beispiel

09. März bis 08. Juli 2018

den zeitgemäßer moderner Gestaltung verpflichteten Geist der Schule auf mustergültige Weise in ihren Studienarbeiten wider spiegeln und denen dieser in Magdeburg verinnerlichte gestalterische Ethos zur Grundlage ihrer späteren selbstständigen Arbeit als Gestalter und Künstler wurde. Die Tatsache, dass Willi Eidenbenz seine Studienarbeiten sowohl aus Zürich als auch aus Magdeburg zeitlebens wichtig waren und in der Familie auch nach seinem Tod bewahrt worden sind, ist ein außergewöhnlicher Glücksfall. Sie bilden die Basis und das Zentrum der Ausstellung. Sie dokumentieren auf faszinierende und eindrückliche Weise moderne gestalterische Lehre der 1920/30er Jahre und zeigen, wie und was Schule für den Einzelnen und für die Gesellschaft sein kann. Das ab 1933 in Basel tätige Atelier Eidenbenz prägte wesentlich mit, was heute unter der Marke Swiss Style firmiert und war eines der ersten Unternehmen, das Grafikdesign, Fotografie und Messebau unter einem Dach vereinte.

Wie sein Bruder Hermann und in noch stärkerem Maße reüsierte Willi bis in die 1950er Jahre auch mit freier Fotografie, zuletzt mit seinen »Zebras« und quasi abstrakten Lichtbildern und entwickelte ab Mitte der 1950er Jahre unter dem Pseudonym »eiden« ein natürliche Bewegungsgesetze antizipierendes überaus eigenartiges Werk von Collagen, dessen Wiederentdeckung und angemessene Würdigung hiermit auf die Agenda gesetzt sei.



Die Ausstellung wird vom Land Sachsen-Anhalt im Rahmen der Aktivitäten zum Bauhaus-Jubiläum 2019 gefördert. Unterstützt von der Landeshauptstadt Magdeburg, SWM, regiocom und ÖSA.

Willi Eidenbenz Rasierer, Ozalid-Kopie, o.J., um 1931  
© Forum Gestaltung, Magdeburg / VG Bild-Kunst, Bonn 2018

# Halle

## Franckesche Stiftungen

### *Durch die Welt im Auftrag des Herrn.*

Reisen von Pietisten im 18. Jahrhundert

18. März bis 16. September 2018

Schätze aus den barocken Sammlungen, der Wunderkammer, der Bibliothek und dem Archiv der Franckeschen Stiftungen illustrieren das Reisen im 18. Jahrhundert. Seit 1695 baute man von Halle aus systematisch Beziehungen nicht nur europaweit, sondern bis in den sibirischen Teil Russlands, nach Südindien und Nordamerika, ja bis in den Orient auf. Die Ausstellung überrascht dabei mit der These, dass die Grundlagen einer modernen Reisekultur Anfang des 18. Jahrhunderts durch den Halleschen Pietismus gelegt wurden. Anschaulich wird in sieben Themenräumen gezeigt, wie die Fülle an Informationen und ein engmaschiges Netz von Kontakten, die das Hallesche Waisenhaus besaß, sehr erfolgreich für die Durchführung von weltweiten Erkundungs-, Pilger- und Missionsreisen eingesetzt wurden. Beeindruckend ist die gezielte und umfassende Vorbereitung der Reisen. Eigens verfasste Wörterbücher, Dialoge für den Alltag in einer fremden Kultur, dazu authentische Berichte mit detaillierten Natur- und Ortsbeschreibungen, Reflexionen über Religion und Mission, aber auch die Schilderung interessanter Begegnungen und scheinbar nebensächlicher Alltagserlebnisse zeichneten ein reales Bild der Reise und des Zielorts. Diese Reisedokumentationen kamen einem

Reiseführer gleich, wie wir ihn heute kennen, ergänzt um ein sorgfältig aufgebautes Transport- und Nachrichtennetzwerk, spektakuläre bis skurrile Reiseandenken als Anschauungsobjekte und ein eigens entwickeltes System der Selbstmedikation für die Reiseapotheke. Neben zahlreichen, zum Teil abenteuerlichen bis kühnen Reisen von Weggefährten, Mitarbeitern und Schülern August Hermann Franckes nimmt die Ausstellung auch die weltweiten Handelswege der Medika-

menten-Expedition und das erzwungene Reisen am Beispiel von Glaubensflüchtlingen in den Blick.

Ausstellungsillustration: Larissa Hoff



# Erfurt

## Kunsthalle

### "Halt die Ohren steif".

Robert Frank und Gundula Schulze Eldowy in New York

14. April bis 24. Juni 2018

Gundula Schulze Eldowy (\*1954 in Erfurt) ist eine Fotografin und Poetin, als solche eine der wichtigsten Künstlerinnen, die in der DDR ihre ersten Projekte realisierten und seit 1990 weltweit wirksam sind. Sie kannte den berühmten Fotografen Robert Frank schon persönlich, als sie in den 1980er Jahren in Berlin das "Altberliner Milieu" fotografierte und ein stark beachtetes Werk der dokumentierenden Autorenfotografie schuf, die sie später in den Zyklen "Tamerlan", "Berlin. In einer Hundenacht", "Arbeit", "Aktportraits", "Straßenbild", "Der Wind füllt sich mit Wasser" und "Der große und der kleine Schritt" zusammenfasst. Ihre Wege kreuzten sich erstmals am 8. Juni 1985 in Ostberlin. Zwischen 1985 und 1989 schrieben sie sich beeindruckende Briefe.

Robert Frank schätzte ihre Arbeit und lud sie nach New York ein. Dort lebte die Künstlerin von 1990 bis 1993 und entfaltete ein vielfältiges, beeindruckendes Werk, das im Zentrum der Ausstellung in der Kunsthalle Erfurt steht. Zu sehen sind die dort entstandenen vier photographischen Zyklen "Halt die Ohren steif / KEEP A STIFF UPPER LIP", "In einem Wind aus Sternenstaub", "Spinning on my Heels" und "Flügel Schlag des Herzens". Ebenfalls präsentiert werden Bilder von Robert Franks, die er von Gundula Schulze Eldowy, Pablo Frank und seiner Frau June Leaf machte. Die Photographien werden von Auszügen aus dem Briefwechsel zwischen Robert Frank und Gundula Schulze Eldowy, Tagebuchnotizen und Videos begleitet.

Heute lebt die Künstlerin in Peru und Berlin. Neben der fotografischen und filmischen Arbeit entstanden in den letzten Jahrzehnten Erzählungen, Gedichte, Aufsätze, Ton-Collagen und Gesänge. Ihre Bilder befinden sich in Sammlungen wie dem Museum of Modern Art in New York, dem Museum of Fine Arts Houston, dem LACMA in Los Angeles.

Gundula Schulze Eldowy und Robert Frank, New York 1990  
© Foto: June Leaf



# Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

**Carolein Smit** - L'amour fou

02. Juni bis 30. September 2018

**Made in Denmark** - Formgestaltung seit 1900

02. Juni bis 07. Oktober 2018

Wie in einer Amour fou, einer scheinbar unvernünftigen, aber doch höchst leidenschaftlichen und süchtig machenden Liebe, verbindet Carolein Smit in ihren keramischen Skulpturen Gegensätze. Wo wird Unschuld zu Schuld, Leben zu Tod? Wo ist der Übergang, der Wendepunkt? Das sind Fragen, denen die 1960 geborene, heute in Belgien lebende Niederländerin nachspürt. Ihre geheimnisvollen Figurationen wirken ebenso kostbar und verführerisch wie gefährlich, zerbrechlich und schmerzhaft. Zugleich scheinen sie von einem hinter sinnigen Humor erfüllt. Sie sind heutig, aber ihr Alter Ego wurzelt in der Welt der Wunderkammern, Devotionalienkabinette und in den mythisch-phantastischen Verästelungen der Kunstgeschichte.

Dänische Entwerfer, von Kaare Klint über Arne Jacobsen bis hin zu Verner Panton, haben die Produkt- und Wohnkultur ganzer Generationen geprägt – vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dass aber dieser Ära ebenso bedeutende Gestalter, Kunsthandwerker sowie international beachtete Strömungen vorausgingen, wird seltener thematisiert. Doch ist es gerade der Skønvirke, so der Name der dänischen Ausprägung des Jugendstils, der die Basis für das moderne dänische Design schuf. Den herausragenden Vertretern dieses Stils wird daher besondere Beachtung geschenkt. Spätestens aber nach 1945 hat sich »MADE IN

DENMARK« als internationales Marken-zeichen etabliert.

Dänisches Design hat seither Vorbildcharakter und ist bis heute Inbegriff und Ausdruck eines zeitlosen modernen Lebensstils. Die Ausstellung basiert ausschließlich auf eigenem Bestand und wird durch die Schmucksammlung Schwandt ergänzt. Diese kann mit Preziosen namhafter Schmuckentwerfer aufwarten, die das Bild komplettieren und dennoch ein eigenes Schlaglicht auf die dänische

Schmuckentwicklung des 20. Jahrhunderts werfen.

Affe, Kay Bojesen, Entwurf 1951  
© GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig / Foto: Esther Hoyer



# Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Ideale. Moderne Kunst seit  
Winckelmanns Antike

18. März bis 10. Juni 2018

In Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Museum und Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Die Ausstellung verfolgt, ausgehend von Johann Joachim Winckelmanns historischen Verdiensten, die künstlerische Auseinandersetzung mit der Antike vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Ausgangspunkt ist Winckelmann selbst, seine epochalen Beschreibungen antiker Skulpturen, die Genese von Abgusssammlungen sowie das Bildungserlebnis von Künstlern, die nach Italien führen. Zentrales Moment ist die Wiedergewinnung der Antike, die sich in der Weimarer Klassik kunsttheoretisch und literarisch ausdrückte. Im 19. Jahrhundert wurde die Klassik zunehmend historiografisch und kritisch reflektiert. Der Blick auf die Antike blieb nicht nur einseitig retrospektiv, sondern besaß und entwickelte ein hohes innovatives Potenzial. Schließlich zeigt die Ausstellung die Entwicklung im 20. Jahrhundert bis zur Jahrtausendwende. Um 1914 setzte innerhalb der Kunst der Moderne erneut eine Diskussion der Klassik ein, die in der Krise der klassischen Moderne kulminierte. Die Antike wurde beschworen und zugleich entfremdet und für den Betrachter verrätselt. In der modernen Kunst seit Winckelmanns Antike liegt auch der inhaltliche Schwerpunkt der Ausstellung. Damit deckt sie mehr als 200 Jahre Antikenrezeption ab.

Künstler u. a.: Max Beckmann, Anselm Feuerbach, Francisco de Goya, Waldemar Grzimek, Erwin Hahs, Max Klinger, Georg Kolbe, Hans von Marées, Karl Friedrich Schinkel, Oskar Schlemmer, Rudolf Schlichter, Georg Schrimpf, Moritz von Schwind, Carl Adolf Senff.

Die Ausstellung steht im Kontext der Winckelmann-Jubiläen 2017/18, des 300. Geburtstages des Gelehrten am 9. Dezember 2017 sowie des 250. Todestages am 8. Juni 2018, und ist eine der zentralen Veranstaltungen im Land Sachsen-Anhalt.

[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)



Abb. Georg Scholz: Weiblicher Akt mit Gipskopf, 1927  
Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

© Foto: bpk / Staatliche Kunsthalle Karlsruhe / Annette Fischer / Heike Kohler

## Impressum 2. Quartal 2018 / 21. Jahrgang

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /  
06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510

fax: +49 (0) 345-55 07 674 info@kunstverein-talstrasse.de /  
www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen

Auflage: 20.000



Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an oder  
informieren sich unter: [www.kunst-in-mitteldeutschland.de](http://www.kunst-in-mitteldeutschland.de)

**Titel: Anzeige Stadtmuseum Halle (Saale) Halle (Saale)**

**Redaktionsschluss für 3. Quartal 2018: 15. Mai 2018**

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit  
der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den  
Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der  
VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten  
Institutionen.



# 365



## PUSCHKINOTAGE IMJAHR:

KOMÖDIENDRAMEN  
ARTHOUSEKRIMISKLASSIKER  
INDEPENDENTFILMEMUSIKFILME  
DOKUMENTARFILMESPIELFILME  
LIEBESFILMEFAMILIENFILME  
ACTIONFILMEAUTORENFILME  
KINDERFILMETHRILLERFANTASY  
CULTURECLASHKOMÖDIEN  
PARODIENPREVIEWSROMANZEN  
ORIGINALMITUNTERTITELN  
LITERATURVERFILMUNGENTIERFILME  
NATURFILMEFILMKUNSTANIMES  
CINÉFÊTETRICKFILMEKURZFILME  
FILMPORTRAITSGRUSELFILME  
ROADMOVIESFILMGESPRÄCHE  
SCIENEFICTIONSPIONAGEFILME  
PREMIERENFILMREIHENSTUMMFILME  
HISTORIENFILMEFILMGESCHICHTE  
EXPERIMENTALFILMEFILMPERLEN  
MÄRCHENFILMEKOSTÜMFILME  
SLAPSTICKSCHULKINOMATINEES  
KINDERWAGENKINOPUSCHKINO

---

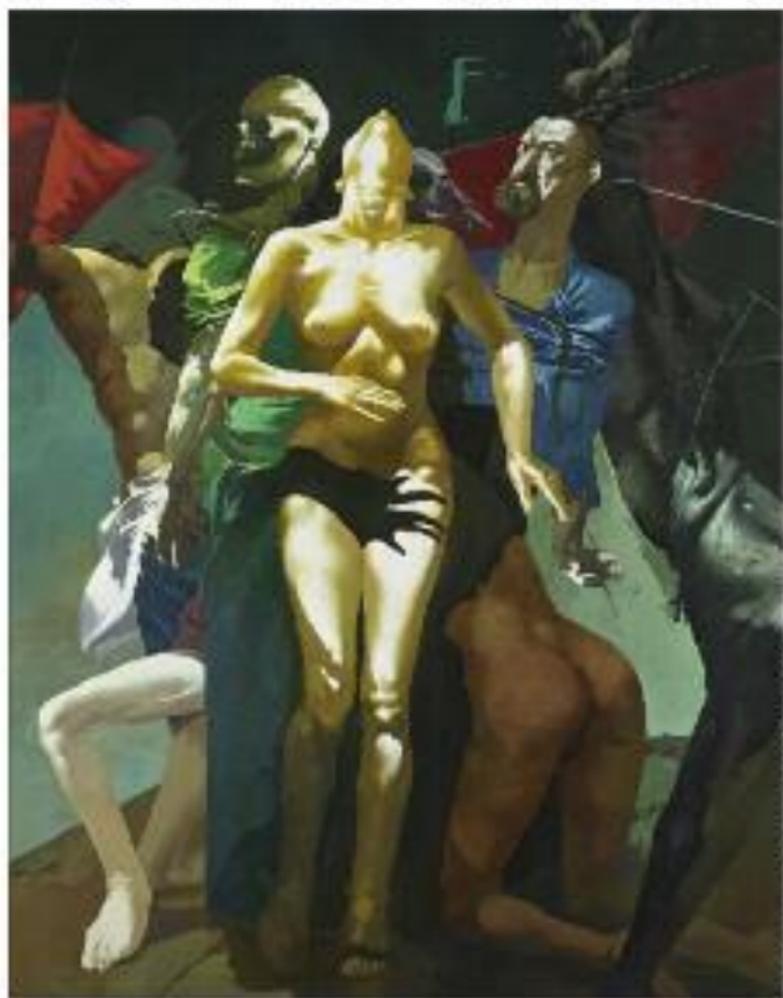
Kardinal-Albrecht-Straße 6  
06108 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 20 405-68, Fax -67

[www.pusch kino.de](http://www.pusch kino.de)

Das Puschkino ist barrierefrei erreichbar.  
Der Saal ist klimatisiert.

# ARNO RINK



Arno Rink, Wendezeit I 1983, Öl VC 88x114cm, Bonn, 2018



Arno Rink, Wende II 1987, Öl VC 88x114cm, Bonn, 2018

# ICH MALE!

18.04.–19.08.2018

#CapturingArnoRink  
#MdbkLeipzig

Follow us: [f](#) [t](#) [i](#) [g+](#)  
/MdbkLeipzig

Mdbk

Museum der bildenden  
Künste Leipzig

[mdbk@leipzig.de](mailto:mdbk@leipzig.de)  
[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)